

PANORAMA

Frage des Monats

Leuchtstoffröhren (enthalten Quecksilber und Edelgas ohne Überdruck) sollen in Rungenpaletten (Europalette mit Halterungen für Röhren) transportiert werden.

Ist nach dem ADR 2015 die Beförderung noch zulässig?

Nehmen Sie an unserer aktuellen Umfrage teil: www.gefahrgut-online.de

69

Zahl des Monats

Tonnen unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel wurden durch das Rücknahme-System Pre (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung) im Jahr 2013 entgegengenommen und entsorgt.

Zitat des Monats

»Als Luftfracht deklarierte Ware, die im LKW unterwegs ist, stellt den Bereich dar, der am wenigsten zu kontrollieren ist.«



Detlef Warburg, Gründer und Geschäftsführer der ATS Air Truck Service, über Schwachpunkte bei der Luftfrachtsicherheit.



STÜCKGUT- UND TANKLAGER Aktuelle Anbieterübersicht mit Services in der Rubrik „Logistik“ als Download.

FRAGEN DES MONATS Sie finden die Antworten nun auch direkt bei den Fragen im Archiv. www.gefahrgut-online.de

NACHGEFRAGT_Volker Kaus, Verantwortlicher für Entsorgungssysteme, Industrieverband Agrar

Warum ein eigenes Rücknahmesystem für Pflanzenschutzmittel?

Unbrauchbar gewordene Pflanzenschutzmittel und andere Agrarchemikalien können für Landwirte zum Problem werden. Auf dem Hof darf er sie nicht lagern, bei seinem Entsorgungsunternehmen vor Ort wird er sie – wenn überhaupt – nur gegen hohe Kosten los. Deshalb hat die im Industrieverband Agrar (IVA) zusammengeschlossene Pflanzenschutzindustrie 2013 das Entsorgungssystem PRE ins Leben gerufen und in diesem Jahr mit seinem Dienstleister RIGK fortgesetzt. PRE steht für „Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung“. Neben alten Pflanzenschutzmitteln können auch sonstige Chemikalien aus der Landwirtschaft, wie Dünger oder Öle, entsorgt werden. Auch Spritzgerätefilter und Spritzdüsen werden zurückgenommen. Die sichere Entsorgung leerer Pflanzenschutzkanister ist ja in Deutschland schon seit vielen Jahren durch das Rücknahmesystem Pamira (Packmittel-Rücknahme Agrar) gelöst. Bei den Sammlungen gab es immer wieder Anfragen von Landwirten, wie sie neben den Verpackungen auch überlagerte Pflanzenschutzmittel entsorgen können. Wir wussten so, dass in der Landwirtschaft Bedarf besteht. Der Zuspruch zeigt, dass es richtig war, dieses neue Angebot zu schaffen.



Dr. Volker Kaus, Industrieverband Agrar (IVA).



Die neue DGUV-Regel 100-001 benennt fünf verbindliche Kriterien, die bei der Bestellung von Sicherheitsbeauftragten zu berücksichtigen sind.

Aus zweien wurde eine Vorschrift

UNFALLVERHÜTUNG Am 1. Oktober hat die DGUV-Vorschrift 1 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung bei vielen Berufsgenossenschaften die bisherige BGV A1 abgelöst. Damit werden die bisherigen zwei Unfallverhütungsvorschriften zu den Grundsätzen der Prävention zusammengeführt, die nahezu inhaltsgleich im Bereich der Berufsgenossenschaften beziehungsweise der Unfallkassen der öffentlichen Hand galten. Gleichzeitig erfolgt der Wechsel von der BGR A1 zur neuen DGUV-Regel 100-001, die ergänzende Erläuterungen zur Vorschrift gibt. Die Vorschrift konkretisiert Anforderungen, die

ein Unternehmer im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz zu berücksichtigen hat. Die Vorschrift geht auf die Pflichten des Unternehmers ein, der die Gesamtverantwortung trägt. Angesprochen werden unter anderem die Themen Gefährdungsbeurteilung, Pflichtenübertragung, Unterweisung der Versicherten sowie Befähigung der Beschäftigten für Tätigkeiten. Außerdem werden die Unterstützungspflichten der Versicherten geregelt. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich schließlich mit der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes.

Fotos: Detlef Warburg, IVA, picturealliance